

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen in Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten in der Transfusionsmedizin aus Blutspendediensten, Krankenhäusern und Praxen den Kurs „Transfusionsmedizin“ anbieten zu können. Wir haben uns vorgenommen, Ihnen dieses Thema praxisnah und unter Berücksichtigung aktueller Änderungen vorzustellen.

Das Transfusionsgesetz und die Richtlinien der Bundesärztekammer und des Paul-Ehrlich-Instituts verpflichten jede Einrichtung der Krankenversorgung, die Blut, Blutprodukte oder Plasmaderivate anwendet, zur Einrichtung eines Qualitätssicherungssystems. Die Voraussetzungen sind durch den Träger der Einrichtung zu schaffen. Die Bestellung eines Transfusionsverantwortlichen für die genannten Institutionen, wie auch die Bestellung von Transfusionsbeauftragten für jede Behandlungseinheit, in der Blutprodukte angewendet werden, ist verpflichtend. Die Vorgaben gelten für Kliniken und für den ambulanten Bereich.

Für die Qualifizierung zum Transfusionsverantwortlichen und Transfusionsbeauftragten ist die Teilnahme an einer theoretischen, durch die Ärztekammer akkreditierten Fortbildung vorgeschrieben. Unser Kurs behandelt die von der Bundesärztekammer vorgegebenen Themen und entspricht den Vorgaben für die theoretische Fortbildung von Transfusionsverantwortlichen und Transfusionsbeauftragten. Er gibt ferner den Qualitätsbeauftragten einen thematischen Einblick.

Prof. Dr. P. Kühnl

Dr. J. Hiller

Dr. A. Sputtek

Weitere Informationen:

Frau A. Knust (Sekretariat Prof. Kühnl)
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Institut für Transfusionsmedizin
Martinistraße 52
20246 Hamburg
Tel.: 040 / 7410 - 53430
Fax: 040 / 7410 - 54871

Programm am Freitag, 12. Februar 2010

Moderation: Dr. J. Hiller

9.00 – 9.30 Uhr

Gesetze und Richtlinien für die Anwendung von Blut und Blutprodukten

Priv.-Doz. Dr. A. Humpe, UK-SH, Campus Kiel

9.30 – 10.00 Uhr

Aufgaben und Stellung des Transfusionsverantwortlichen, Transfusions- und Qualitätsbeauftragten

Priv.-Doz. Dr. K. Gutensohn, Endokrinologikum, Hamburg

10.00 – 10.30 Uhr

Qualitätsmanagement, Qualitätssicherungshandbuch, SOP

Dr. C. Utler, UKE, Hamburg

10.30 – 11.00 Uhr: Kaffeepause

11.00 – 11.30 Uhr

Praktische Aspekte der Hämotherapie (Beschaffung, Transport, Rückgabe, Dokumentation)

Dr. B. Lizardo, DRK-Blutspendedienst Nord, Institut Lütjensee

11.30 – 12.15 Uhr

Grundlagen der Hämostaseologie

Dr. Dr. K. Hannemann-Pohl, Marienkrankenhaus, Hamburg

12.15 – 13.00 Uhr

Therapie mit gerinnungsaktiven Hämotherapeutika einschließlich Plasmaderivaten

Dr. K. Holstein, UKE, Hamburg

13.00 – 14.00 Uhr: Mittagspause

14.00 – 14.45 Uhr

Gewinnung von autologen und allogenen Blutkomponenten und gefrorenem Frischplasma

Dr. F. Bentzien, UKE, Hamburg

14.45 – 15.30 Uhr

Immunhämatologie für Klinik und Praxis

Dr. D. Wittkopf, UKE, Hamburg

15.30 – 16.00 Uhr

Prätransfusionelle Diagnostik; Transfusionsreaktionen

Dr. A. Sputtek, UKE, Hamburg

16.00 – 16.30 Uhr

Meldepflichten, Meldewege, Rückverfolgungsverfahren bei Infektionen, Dokumentation

Dr. J. Hiller, UKE, Hamburg

Programm am Samstag, 13. Februar 2010

Moderation: Dr. A. Sputtek

8.30 – 9.15 Uhr

Was sagen die Querschnitts-Leitlinien zur Therapie mit Erythrozyten- und Thrombozyten-Konzentraten?

Dr. A. Sputtek, UKE, Hamburg

9.15 – 10.00 Uhr

Allogene, autologe und Notfalltransfusionen in der Klinik

Priv.-Doz. Dr. E.-P. Horn, Regio Klinikum Pinneberg

10.00 – 10.45 Uhr

Unerwünschte Wirkungen von Bluttransfusionen

Dr. S. Kraas, DRK-Blutspendedienst Nord, Institut Schleswig

10.45 – 11.30 Uhr

Transfusionsmedizin für den niedergelassenen Arzt

Priv.-Doz. Dr. W. Zeller,

Onkologische Schwerpunktpraxis

Dres. Verpoort/Wierecky/Zeller, Hamburg

11.30 – 12.15 Uhr: Mittagspause

12.15 – 13.00 Uhr

Transfusionsmedizinische Fragestellungen im Zusammenhang mit Stammzelltransplantationen

Prof. Dr. N. Kröger, UKE, Hamburg

13.00 – 13.45 Uhr

Transfusionsmedizin in der Pädiatrie

Dr. M. Blohm, UKE Hamburg

13.45 – 14.30 Uhr

Transfusionsmedizin in der Gravidität und Perinatalperiode

Prof. Dr. B. Hüneke, UKE, Hamburg

14.30 – 15.15 Uhr

Erfahrungen des Transfusionsverantwortlichen bei Audits

Dr. T. Dominka, Albertinen-Krankenhaus, Hamburg

Abschlussdiskussion

Ausgabe der Teilnahmebescheinigung

Der Kurs ist durch die Ärztekammer Hamburg mit **16 Fortbildungspunkten** akkreditiert.